



Aufklärung zur FMD-Technik (ergänzende Parodontitisbehandlung)

Liebe Patientinnen und Patienten

Etwa 90% aller Erwachsenen leiden an einer mehr oder weniger stark ausgeprägten Parodontitis (früher *Parodontose* genannt). Ungefähr jeder zwölfte davon entwickelt eine sogenannte *Aggressive Parodontitis*. Die Anfälligkeit dafür ist erblich.

Die **Aggressive Parodontitis** wird durch besonders gefährliche Bakterien aufrechterhalten und verschlimmert sich, wenn sie unbehandelt bleibt. Innerhalb weniger Jahre kommt es zu einem starken Abbau von Knochen und Kollagen um den Zahn herum.

Mit einem **Gensonden-Test** wurden gefährliche Keime in Ihren Zahnfleischtaschen nachgewiesen und damit die Diagnose *Aggressive Parodontitis* untermauert.

Zur Gesundung Ihrer Zahnstützgewebe müssen zunächst die aggressiven Keime bekämpft werden. Zu diesem Zweck wurde Ihnen ein Antibiotikum (oder eine Kombination mehrerer Antibiotika) verordnet.

Zusätzlich ist es von großem Nutzen, die Anzahl aller Keime in der Mundhöhle für 10 Tage deutlich zu senken. Um dies zu gewährleisten, führen Sie bitte folgende Maßnahmen durch:

Beginnen Sie **3 Tage vor dem Behandlungstermin** mit Chlorhexamed-Spüllösung (unverdünnt) zweimal pro Tag für ca. 2 Minuten den Mund- und Rachenraum auszuspülen. Direkt danach bürsten Sie bitte den gesamten Mundraum, also Zähne, Zunge, Wangeninnenseiten und Gaumen mit dem Chlorhexamed-Gel aus. Benutzen Sie dafür Ihre Zahn- und ggf. Zungenbürste.

Am Behandlungstag beginnen Sie bitte morgens mit der Einnahme des verordneten Antibiotikums (es kann auch eine Kombination von mehreren Antibiotika verordnet worden sein). Wenn Sie Metronidazol („Clont 400“) einnehmen, verzichten Sie bitte eine Woche lang auf Alkohol!

Führen Sie bitte alle beschriebenen Maßnahmen (Spülen und Bürsten mit Chlorhexamed sowie die Einnahme des Antibiotikums wie verordnet) **für mindestens 7 weitere Tage** durch.

WICHTIG

Eine sehr gute Zahnpflege, höchstens geringer Nikotinkonsum und regelmäßige Kontrollen sind die wichtigsten Voraussetzungen, damit Ihre Zahnerkrankung aufgehalten werden kann.

Wir wünschen Ihnen gute Besserung und einen guten Heilungsverlauf.

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis

Regina Wandel, Dr. Matthias Wittich, Dr. Martin Widera

Bremer Straße 10, 27299 Langwedel, Telefon 04235 . 701, Telefax 04235 . 94 33 34

© 2009